

15 JAHRE GOURMET CONNECTION

15 Stunden in 15 Städten: Würzburg

Übernachten

Im Hotel Rebstock! Das erste Haus am Platz liegt in der Würzburger Altstadt, und der 2019 eröffnete Hotel-Neubau Hof Engelgarten hat fantastisch luftig-moderne Zimmer. Mit etwas Glück bekommt man eines mit Blick auf die Festung.

9 Uhr

Im Rebstock beginnt den Tag mit einem wunderbaren Frühstücksbuffet, das von Klassikern bis zu regionalen Spezialitäten keine Wünsche offenlässt.

11 Uhr

Obwohl große Teile Würzburgs in den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs zerstört wurden, ist die Kirchendichte in der Universitätsstadt mit eine der höchsten in Deutschland. Es lohnt sich, wenigstens ein paar der rund 60 Bauten anzuschauen. Wem es nicht zu weit ist, marschiert den Büßerweg hoch zum Käppele. Man munkelt, die Agenturinhaberin hätte ihn selbst einige Male zurückgelegt, um sich für bestandene Schul- oder Studienabschlüsse zu „bedanken“.

13 Uhr

Mittags geht es entweder zum Toni, dessen Lokal übrigens im Umgangssprachlichen gleich drei Namen hat: Toni, Da Luigi und Bella Napoli – die Geschichte dazu erfragt man am besten bei Toni selbst. Hier treffen sich die Würzburger gerne auf eine schöne Pasta und ein Gläschen Wein.

Wenn man Lust auf Pizza hat, sollte man eine außergewöhnliche Adresse wählen (und sich gedanklich nicht allzu sehr an der klassischen Pizza festhalten, die man normalerweise kennt). Bei Peppino, der seit der Gründung schon in der vierten Location beheimatet ist, gibt es immer noch die Klassiker aus den 50er-Jahren, die Antonios Vater und dessen Bruder damals als erste und damit älteste Pizzeria



Deutschlands nach Würzburg brachten. Aber die Pizza, die damals durchaus Zugeständnisse an den deutschen Gaumen machte, ist noch immer eine der dünnsten Deutschlands und glücklicherweise komplett unverändert geblieben – inklusive der berühmten eingelegten Champignons.

15 Uhr

Am Nachmittag empfiehlt sich ein Spaziergang in den Weinbergen. Man kann Richtung Randersacker zum Kartoffelturm wandern oder am Würzburger Stein, von überall hat man einen wunderbaren Blick auf den Main und das malerische Würzburg. Alternativ fährt man die kleinen Dörfer rundherum wie Sommer- oder Winterhausen und Iphofen erkunden.

18 Uhr

Den Apéro nimmt man in der Rebstock-Lobby. Aufpassen, dass man vor dem Gasflämmchen-Kamin, der stylish hinter einer Glasfront eingebettet ist, nicht schon leicht schläfrig wird!

20 Uhr

Das wäre zu schade, denn zum Dinner haben wir uns extra Platz für die große Fine-Dining-Arie im Kuno 1408 gelassen! Küchenchef Daniel Schröder hat vor zwei Jahren gestartet und gleich im ersten Jahr den Stern erkocht; er wird von Fremden und Einheimischen gleichermaßen geliebt und hochfrequentiert, deshalb unbedingt frühzeitig reservieren!

Wenn man es etwas rustikaler möchte, geht man ein paar Schritte vom Hotel über ins Backöfele. Das urige Lokal hat einen überdachten Innenhof und serviert auf blank geputzten Tischen regionale Klassiker wie Blaue Zipfel oder Fränkisches Hochzeitsessen. Dazu gibt es ordentlich eingeschenkte Würzburger Schoppen, so dass es sich bei Kerzenlicht schön lange aushalten lässt.

23 Uhr

Zum Absacker geht es in die Chase Bar, die genau zwischen Hotel und Backöfele und somit in jedem Fall nah liegt. Die stylische Bar ist eine Institution in Würzburg und serviert klassische Drinks ebenso wie kreative Cocktails.



Gourmet Connection feiert 2021 sein 15-jähriges Firmenbestehen. Durch die Arbeit und die vielen damit verbundenen Reisen haben die Mitarbeiter einige der schönsten und spannendsten Metropolen und Destinationen der Welt, ihre Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Hotspots kennengelernt. Zum Jubiläum gibt Gourmet Connection Tipps für die schönsten 15 Stunden in 15 verschiedenen Städten.

Kontakt:

Gourmet Connection GmbH

Patricia Freyer

Tel.: +49 69 25 78 12 8 - 15

E-Mail: p.freyer@gourmet-connection.de

